

2. Call for Papers – DEADLINE verlängert

Digi.GEBF Thementagung: „Hochschule 2021 – postdigital und postpandemisch (?)“ am 17. und 18.06.2021

Die Goethe-Universität Frankfurt richtet im Rahmen des digitalen Jahres der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung eine digitale Thementagung aus mit dem Schwerpunkt „Hochschule 2021 – postdigital und postpandemisch (?)“, zu der empirische Forschungsarbeiten eingereicht werden können. Besonders erwünscht sind Arbeiten, die einen Beitrag leisten, folgende Fragen zu beantworten:

- Was lernen wir für die Gestaltung von Hochschulbildung aus der Pandemie?
- Welche (digitalen) Kompetenzen benötigen Studierende aber auch Lehrende, um Lehr-Lern-Prozesse während und auch nach Ende der Pandemie optimal zu gestalten?
- Welche Fragen und Lösungsansätze ergeben sich zukünftig für die Hochschulforschung?

Beiträge können ab jetzt und bis zum 10.05.2021 (DEADLINE VERLÄNGERT) eingereicht werden.

<https://tinyurl.com/3mnznn4d>

Bitte beachten: Wir bitten ausschließlich um die Anmeldung von Symposien.

Vorbereitung von Beiträgen

Willkommen sind Beiträge aus allen Disziplinen der empirischen Bildungsforschung, etwa der empirischen Erziehungswissenschaft, Psychologie, Bildungs- und Familiensoziologie und Fachdidaktik, Bildungsökonomie, Wirtschaftspädagogik aber auch verwandten Forschungsfeldern mit bildungswissenschaftlicher Relevanz.

Zur Einreichung erbeten werden empirische Arbeiten (Originalstudien, Re-Analysen, aber auch Meta-Analysen oder systematische Reviews empirischer Arbeiten) zum Thema der Tagung. Ausdrücklich sind bei dem diesjährigen digitalen Thementagungsformat auch noch nicht abgeschlossene Arbeiten – work in progress – zur Einreichung eingeladen.

Wir bitten ausschließlich um die Anmeldung von Symposien.

(Einzelbeiträge können als „Video-on-Demand“ Vortrag oder digitale Poster für die Forschungsgalerie der digi.GEBF eingereicht werden.

Forschungsgalerie: https://www.digigebf21.de/frontend/index.php?folder_id=3987&page_id

Die eingereichten Arbeiten werden einem Reviewprozess unterzogen. Während der Begutachtung wird auf folgende Aspekte ein besonderes Augenmerk gelegt:

Passung zum Thema der Tagung, Vollständigkeit der Informationen, Nachvollziehbarkeit der theoretischen Argumentation, Klarheit der Darstellung von Fragestellung und Methode, Qualität der methodischen Anlage, Qualität der gewonnenen Daten und der Auswertung.

Eine Ausnahme besteht für **Symposien**, die bereits für die GEBF Tagung in Potsdam 2020 angenommen wurden und thematisch zum Fokus dieser Tagung passen: Diese werden auch ohne erneute Begutachtung für die digi.GEBF Thementagung angenommen.

Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

Die 8. GEBF-Tagung 2020 und die digiGEBF21 sind zwei gänzlich verschiedene Veranstaltungen. Das ConfTool-System, das die Universität Potsdam für die 8. GEBF-Tagung 2020 verwendet hat, ist für die digiGEBF21 nicht relevant, und wir haben auch keinen Zugriff darauf. Aus Datenschutzgründen konnten wir auch weder Personen- noch Beitragsdaten von einem ins andere System übernehmen.

Wenn Sie Ihren bereits angenommenen Beitrag der 8. GEBF-Tagung 2020 auf der digiGEBF-Thementagung 2021 anmelden wollen, müssen Sie sich in unserem System unter digiGEBF21.de ein neues Konto anlegen und den Beitrag dann dort erneut einreichen. Bei der Einreichung werden Sie dann gefragt, ob der Beitrag bereits in Potsdam zur Präsentation angenommen war.

Akzeptierte Beiträge werden auf der Tagung digital vorgestellt. Dabei wird die für die Vorträge vorgesehene Zeit zugunsten von Diskussionsmöglichkeiten kurzgehalten werden. Hauptsprache der Konferenz ist Deutsch. Einreichungen sind aber auch in englischer Sprache möglich.

Formale Vorgaben für Symposien

Symposien werden von einer oder mehreren Personen organisiert und moderiert. Sie bestehen aus mindestens drei Symposiumsbeiträgen und einer Diskussion (angeleitet vom Chair sowie einer*m Diskutant*in). Für das gesamte Symposium sind 100 Minuten vorgesehen. Die zeitliche Gestaltung obliegt den Organisator*innen des Symposiums. Besonders erwünscht sind Symposien, die von Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Standorten gestaltet werden. Die Organisator*innen reichen das gesamte Symposium inklusive aller Informationen zu den Symposiumsbeiträgen ein:

- Name der verantwortlichen Personen (Chairs) mit institutioneller Zuordnung
- Name der*des Diskutant*in mit institutioneller Zuordnung
- Titel des Symposiums
- Mantelabstract zum Symposium (maximal 600 Wörter zzgl. Literatur), welcher die gemeinsame Fragestellung erläutert sowie die Symposiumsbeiträge kurz darstellt und aufeinander bezieht
- Gemeinsames Literaturverzeichnis des gesamten Symposiums
- mindestens 3 Symposiumsbeiträge
- Namen der Autor*innen mit institutioneller Zuordnung
- Beitragstitel
- Abstracts der Symposiumsbeiträge (je maximal 600 Wörter zzgl. Literatur im gemeinsamen Literaturverzeichnis), die jeweils folgende Informationen beinhalten: Theoretischer Hintergrund, Fragestellung, Methode, ggf. Ergebnisse

Weitere Formate der Tagung

Vortragsformate werden um **Keynotes** und um **digitale Möglichkeiten des Zusammentreffens und Netzwerks** ergänzt. Die Teilnahme an der Tagung verlangt eine Registrierung für das digitale GEBF-Jahr.

Termine

31.03.2021: Zweiter Call, digitales Einreichungssystem öffnet

10.05.2021: (NEUE DEADLINE) Schließung des digitalen Einreichungssystems

16.05.2021: Mitteilung über Annahme der Beiträge

17. und 18.06.2021: Digitale Thementagung „Hochschule 2021 – postdigital und postpandemisch (?)“

Kontakt

Kontaktieren sie uns bei Fragen gern per Mail unter DigiGEBF-Hochschule@uni-frankfurt.de

Tagungsteam

apl. Prof. Dr. Miriam Hansen

Dr. Carmen Heckmann

Prof. Dr. Holger Horz

Dr. Julia Mendzheritskaya

Dr. Julia Mordel

Lukas Schulze-Vorberg